

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 13 (1937-1938)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hub—Spitz—Fehlweis—Steinebrunn. Von Steinebrunn brachte uns die B.T. nach Herisau, wo die Sektion um 1230 entlassen wurde.

Fw. Sch.

### Zum Andenken an Kamerad Albert Rüesch, Wm., St. Gallen

Innert kurzer Frist wurden unsere Mitglieder wiederum durch die Trauernachricht vom Hinschied eines Veteranen überrascht, indem in den Morgenstunden des 1. Juli, an den Folgen einer heftigen Angina, unser lieber Kamerad *Albert Rüesch, Wm.*, zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Mit dem Namen des im Alter von nahezu 68 Jahren Dahingegangenen ist eine Zeitepoche emsigen, tatkräftigen Wirkens für die Öffentlichkeit verknüpft.

Zunächst als junger Zeichner in der damals blühenden Stickereiindustrie seinen beruflichen Wirkungskreis ausübend, trat er im Jahre 1892 in die Verwaltung der einstigen selbständigen Vorstadtgemeinde Straubenzell über, wo er als Stellvertreter des Betriebsbeamten während 12 Jahren an verantwortungsvollen Posten wirkte, bis ihn das Vertrauen der Mitbürger 1912 als Gemeindeammann an die Spitze des aufblühenden Gemeinwesens berief.

Mannigfache öffentliche Aufgaben, welche der nunmehr Verblichene mit praktischem Sinn und Sachkenntnis zu lösen verstand, vermochten indessen seine Initiative, mit welcher er sich für die Vorbereitung der Gemeindegemeinschaften zu befassen hatte, nicht zu behindern.

Nach vollzogener Vereinigung der Gemeinden St. Gallen, Tablat und Straubenzell zu « Groß-St. Gallen », trat Rüesch am 1. Juli 1918 seinen neuen Posten als Kreisbürochef West an, welchen er bis 1921 beibehielt. Es erfolgte dann seine Berufung als 1. Amtsvormund der Stadt St. Gallen, welchem Tätigkeitsgebiet er bis zum Zeitpunkt seiner auf Ende Dezember 1927 erfolgten Pensionierung vorstand.

Unser Kamerad hat sich sozusagen zeitlebens in den Dienst öffentlichen Wirkens gestellt, wobei er auch während vier vollen Amtsdauern dem st.-gallischen Großen Rate angehörte. Es war eigentlich erstaunlich, wie der Verstorbene in Zeiten stärkster Inanspruchnahme in seinem Leben noch die Möglichkeit fand, sich vielen andern Arbeiten auf dem Gebieten gemeinnützigen und sozialen Wirkens zu widmen.

Aber auch ein aufrichtiger Patriot und Unteroffizier war Freund Albert. Schon im Jahre 1890 findet sich sein Name im Vereinsstatut vorgemerkt und volle 48 Jahre hat er der Sektion seine ununterbrochene Treue bewahrt. Wenn Wettkämpfe militärischer Art oder wichtige Schießkonkurrenzen ausgetragen wurden, so galt sein Interesse sicher diesen. Gerade als treffsicherer Schütze stand er öfters in den vordern Reihen und schon 1903 anlässlich des Eidg. Unteroffiziersfestes in Bern war er im Gewehr- und Pistolenwettbewerb bei den ersten Kranzanwärtern zu finden. Zur Vorbereitung und Durchführung des Eidg. Zentralfestes

von 1911 in unserer Stadt half er mit vollem Arbeitseifer und Hingabe im Schießkomitee mit, den vaterländischen Anlaß erfolgreich zu gestalten. Und als 1920 die Sektion das wegen der Grenzbesetzung um fünf Jahre verschobene 50jährige Gründungsjubiläum in würdiger Weise durchführte, war es wiederum der nun Heimgegangene, welcher tatkräftig Hand anlegte, um auch diesem Anlasse einen vollen Erfolg zu sichern. Seit jenen Jahren war aber Veteran Rüesch noch des öfters im Kreise seiner Unteroffizierskameraden zu treffen, dabei besonders auf dem Gebiete des Gewehr- und Pistolenwettbewerbs ein gutes Beispiel gebend.

Es galt deshalb einer selbstverständlichen Pflicht zu genügen, wenn unser Sektionsbanner, trauerumflort, mit denjenigen anderer Vereine am Grabe des lieben Dahingegangenen in symbolischer Weise von ihm Abschied nahm und damit zugleich den Dank für alles dasjenige bekundete, wofür er sich als überzeugter Anhänger unserer Landesverteidigung zeitlebens je und je eingesetzt hat.

Sein Name soll uns stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben. G.

### Arbeitskalender — Calendrier du travail

**Glatt- und Wehntal.** 7. August: 1400—1600 Gewehr- und Pistolen-schießen; 1600—1800 Handgranatenwerfen, Ort: Gewehr- und Pistolen-schießen; Schützenstand Bülach; Handgranatenwerfen: Übungsanlage Kaserne Bülach. Tenue: Zivil.

**Limmattal.** Jeden Donnerstag ab 1900 Uhr Handgranatenwerfen; Sonntag, 31. Juli: Gewehr-schießen. Die wegen der Maul- und Klauenseuche verschobene Felddienstübung wird voraussichtlich im Oktober ausgeführt. Die Patrouillenübungen werden im Laufe des Monats August wieder aufgenommen.

**Zürich UOV.** Montag, 1. August: *Bundesfeier auf dem alten Tonhalleplatz, nachmittags.* Jeder Kamerad nimmt daran teil. *Feier im Kasino Zürichhorn, abends.* Konzert unseres Spiels. Bei günstiger Witterung im Garten, bei schlechtem Wetter in Saale des Kasinos. — Samstag—Montag, 6.—15. August: *Rehalp-Schießen:* Schießsektion 300 m, Schießsektion 50 m. — Sonntag, 7. August: *Schießsektion 300 m,* vormittags, Bedingung und Freübung, Albisgütli-Feld.

**Zürichsee r. Ufer.** Sonntag den 31. Juli, 0800—1000 Uhr, Schieß-übung 50 und 300 m, « Weidenbad », Männedorf. — Samstag den 30. Juli und Mittwoch den 3. August: Handgranatenwerfen in Männedorf. — Sonntag den 7. August: Periodische Wettkämpfe in Männedorf (Gewehr, Pistole und Handgranaten) 0700—1100 Uhr; Standblattausgabe bis 1000 Uhr. — Samstag und Sonntag, 13. und 14. August: Teilnahme an der Jubiläumstagung der Sektion Glarus; Abfahrt ab Meilen 1404 Uhr, ab Stäfa 1417 Uhr. Der Vorstand erwartet vollzähligen Aufmarsch.

*Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen*  
WERKE IN GERLAFINGEN, KLUS, CHOINDEZ, RONDEZ, BERN, OLTEN

**RADIATOREN**  
FÜR ZENTRALHEIZUNGEN  
in konkurrenzloser Auswahl von Modellen  
für alle vorkommenden Bauverhältnisse

**HEIZ-KESSEL**  
für Warmwasser- und Dampfbetrieb

**EISENWERK KLUS, KLUS KT. SOLOTHURN**

FABRIKANLAGEN IN KLUS  
2000 Arbeiter und Angestellte — Gegründet 1811